Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 44 (1916)

Vereinsnachrichten: Rechnung der Subkommissionen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rechnungen der Subkommissionen.

a) Appenz. Hülfsverein für Geisteskranke, Trinker und Epileptische.

Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915.

Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
An Saldo alter Rechnung			134	05
„ Jahresbeiträgen der Mitglieder			4385	80
An andern Beiträgen:				
Staatsbeitrag aus dem Alkoholzehntel	400	—		
Beitrag vom Konsumverein Trogen	50	—		
			450	—
An Kostenanteil zur Verpflegung von Epileptischen:				
Zahlungen für 5 Verpflegte			565	50
An Konto-Korrentzins (Appenzell A. Rh. Kantonalbank), abzüglich Provision etc. . .			77	35
An Uebertrag aus dem Fonds-Konto . . .			1000	—
			6612	70

Ausgaben.

Per Verpflegung von 20 Geisteskranken mit 6159 Verpflegungstagen in der Heil- und Pflegeanstalt Herisau			3731	90
„ Zahlungen an die Heil- und Pflegeanstalt:				
Für Gratifikationen an arbeitsfähige Patienten	360	—		
Beitrag an die Weihnachtsfeier	200	—	560	—
		Uebertrag	4291	90

		Fr.	Rp.
	Uebertrag	4291	90
Per	Zahlung zur Heilung eines Trinkers .	191	15
„	Zahlung zur Pflege von Epileptikern .	1328	40
„	Hauszins-Beitrag an die Familie eines Geisteskranken	37	50
„	Ankauf von 1000 Sedobrol-Tabletten .	60	75
„	Jahresbericht, Druck und Versand . .	604	45
„	Spesen des Kassiers	—	80
„	Saldovortrag (Konto-Korrent-Guthaben bei der Appenzell A. Rh. Kantonalbank) .	97	75
		6612	70

Herisau, den 31. Dezember 1915.

Der Kassier: *Richard Alder.*

Die Richtigkeit obiger Rechnung bezeugen:

Heiden, den 28. Januar 1916.

Wolfhalden, den 1. Februar 1916.

Die Rechnungsrevisoren:

H. Hotz.

Ad. Tobler.

Rechnung über den Fonds des App. Hülfsvereins für Geisteskranke, Trinker und Epileptische.

Vorjähriger Bestand des Vermögens . . .	45555	25
Zuwachs pro 1915:		
An Legaten	600	—
An Zinsen	1631	20
	47786	45
Abschreibung auf 20 Aktien Rorschach-Heiden-Bahn	2000	—
	45786	45
Uebertrag auf Betriebs-Konto	1000	—
Heutiger Bestand	44786	45

	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Bestand am 31. Dez. 1914 . .	45555 25	
Bestand am 31. Dez. 1915 . .	44786 45	
Verminderung des Fonds pro 1915	768 80	

Herisau, den 31. Dezember 1915.

Der Kassier: *Richard Alder.*

Die Richtigkeit obiger Rechnung bezeugen:

Heiden, den 28. Januar 1916.

Wolfhalden, den 1. Februar 1916.

Die Rechnungsrevisoren:

H. Hotz.

Ad. Tobler.

Vermögens-Ausweis pro 31. Dezember 1915.

2 Kapitalbriefe auf Alfred Brunner, Nordhalde, Herisau, per Martini à 4½ % .	4000 —
20 Aktien der Rorschach-Heiden-Bahn nominell 8000 Fr.	4000 —
4 Obligationen Nr. 1686/9 der Gemeinde Herisau à 4 %	4000 —
2 Obligationen Nr. 3427, 3478 der Appenzell Ausserrhod. Kantonalbank à 4¼ % .	4000 —
8 Obligationen Nr. 2140, 2239, 3852, 4247, 5161/2, 5353/4 der Appenzell Ausserrhodischen Kantonalbank à 4½ % . .	15000 —
10 Obligationen Nr. 380/7, 397/8 Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen 4¾ %	10000 —
Konto-Korrent-Guthaben bei der Appenzell Ausserrhodischen Kantonalbank . . .	3606 45
Bar in Handen des Kassiers	180 —
	44786 45

Herisau, den 31. Dezember 1915.

Der Kassier: *Richard Alder.*

Die Richtigkeit obiger Rechnung bezeugen:

Heiden, den 28. Januar 1916.

Wolfhalden, den 1. Februar 1916.

Die Rechnungsrevisoren:

H. Hotz.

Ad. Tobler.

P. S. Die Werttitel sind bei der Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau deponiert.

---

b) Appenzell. Hülfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder.

Auszug aus der Kassa-Rechnung pro 1915.

Einnahmen.

		Fr.	Rp.
An	Saldo-Vortrag	106	37
„	Staatsbeitrag Fr. 4000. —, Gemeinnützige Gesellschaft Fr. 400. —	4400	—
„	Beiträgen v. Mitgliedern aus den Gemeinden	3624	55
„	Beiträgen von Behörden und Angehörigen für taubstumme Kinder	5559	75
„	Beiträgen von Behörden und Angehörigen für schwachsinnige Kinder	7463	10
„	Vermächtnissen f. d. Taubstummen-Fonds	525	—
„	Zinsenertrag des Taubstummen-Fonds .	1119	35
„	Vermächtnissen für den Schwachsinnigen-Fonds	825	—
„	Geschenken	650	—
„	Konto-Korrent- und Sparkassa-Zins . .	273	83
„	Wertschriften-Konto, Rückzahlungen . .	4326	37
Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Bankbezüge		10169	20
Konto-Korrent- und Postcheck-Zins . . .		100	20
		39142	72

Ausgaben.

	Fr.	Rp.
Per Verpflegung von 29 Kindern in 3 Anstalten	8687	55
„ Verpflegung von 38 schwachsinnigen Kindern in 10 Anstalten	12672	80
„ Rückzahlung an eine Armenpflege . .	65	—
„ Untersuchungskosten von 8 Kindern .	32	—
Verwaltung, Spesen, Jahresberichte, Kuverts und Porti	345	75
Taubstummen-Zeitung und Beitrag an den schweiz. Fürsorge-Verein f. Taubstummen-Bildung Fr. 40. — und 50. —	90	—
Wertschriften-Konto, Ankauf von Obligationen	8800	—
Einlagen in Kantonalbank	7970	25
Guthaben an Postcheck-Konto IX 63 . . .	479	37
	39142	72

Rechnung über den Taubstummen-Fonds pro 1915.

Bestand am 31. Dezember 1914	33090	32
Bestand am 31. Dezember 1915	34272	97
Zuwachs im Rechnungsjahr	1182	65

Rechnung über den Schwachsinnigen-Fonds pro 1915.

Bestand am 31. Dezember 1914	5514	75
Bestand am 31. Dezember 1915	7263	58
Zuwachs im Rechnungsjahr	1748	83

Hundwil, im März 1916.

Der Kassier: *G. Alder,* Pfarrer.

Revisoren-Bericht.

Der Unterzeichnete hat die Jahresrechnung Ihres Vereins pro 1915 einlässlich geprüft und vollkommen in Ordnung befunden. Ich empfehle Ihnen infolgedessen, diese Rechnung zu genehmigen und dem Herrn Kassier wärmstens zu verdanken.

Hochachtend

Herisau, den 4. April 1916.

Albert Wetter.

c) Appenzell. Volksschriftenkommission.

Rechnung vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916.

Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kassa-Saldo vom 31. Juni 1915			738	90
Beiträge:				
a) Von der h. Regierung des Kantons Appenzell A. Rh. .	50	—		
b) Von der Gemeinnützigen Gesellschaft d. Kantons Appenzell	100	—		
			150	—
Erlös von Volks- und Jugendschriften aus den Gemeindedepots			320	85
Erlös von Volks- und Jugendschriften aus dem Hauptdepot			33	35
An Portoauslagen zurückerhalten von Basel			71	70
			1314	80

Ausgaben.

Per Schreibmaterialien an Herrn Zellweger .	12	45
Jehresbeitrag an den Verein für Verbreitung guter Schriften nach Basel	15	—
Per Kassa-Rechnungen an Schläpfer & Cie.	17	—
„ Bücher nach Zürich bezahlt	6	65
„ Bücher nach Basel bezahlt	362	45
„ Gratifikation an den Depotverwalter mit Lokalzins und Benützung der Bücherkästen	152	—
Postmarken für Briefe und Pakete . . .	56	—
Botlöhne	—	50
Gratifikation an den Briefboten	2	—
	624	05

Vermögens-Ausweis auf den 30. Juni 1916.

Aktiv-Vermögen:

	Fr.	Rp.
a) Saldo auf neue Rechnung	690	75
b) Mutmasslicher Wert der Bücher und Guthaben	350	—
	1040	75

Passiv-Vermögen: Keines.

Reines Vermögen den 30. Juni 1916 . . .	1040	75

Herisau, den 30. Juni 1916.

per *J. Steiger,* Kassier:
Frau Witwe Steiger.

Revisionsbericht.

Der Unterzeichnete hat die vorliegende Rechnung geprüft und in Uebereinstimmung mit Kassabuch und den vorhandenen Belegen gefunden und beantragt Genehmigung unter bester Verdankung an Frau Lehrer Steiger, die seit dem Tode ihres Mannes sich der Mühe der Kassaführung und der Verwaltung des Depots unterzogen hatte.

Herisau, 1. Sept. 1916.

Der Revisor: *Dr. Th. Juchler*